



Autor:

Christian Schmidt
Technischer Analyst
Tel.: 0 69/91 32-2388
research@helaba.de

Sales:

Aktien- und Anlageprodukte
0 69/91 32-31 49
Eurex Futures Options Desk
0 69/91 32-18 33

	Indikation	Unterstützungen	Widerstände	Handelsbreite
DAX	6.177	6.166 / 6.084	6.250 / 6.272	6.084 / 6.250
EuroStoxx 50	2.767	2.650 / 2.623	2.788 / 2.820	2.710 / 2.810

- **Aktienmärkte zeigten sich lustlos**
- **Dax mit „3-Fach-Top“**
- **US-Auftragseingänge für langlebige Güter im Juni – 1,0 % vs. + 1,0 % im Konsens**

Die Vorgaben für den US-Handelsstart fielen auf Grund der Kursverluste an den europäischen Märkten negativ aus. Belastend wirkten zudem die schwächer als erwartet ausgefallenen US-Auftragseingänge für langlebige Güter aus. Diese künden von einer verringerten Erholungsdynamik der US-Industrie. Über 150 Unternehmen haben zwischen Börsenschluss am Dienstag und dem Handelsstart gestern Zahlen präsentiert. Weitestgehend fielen die Berichte besser als erwartet aus, dennoch zeigten sich die Marktteilnehmer relativ unbeeindruckt. Laut dem US-Beige Book ist die Wirtschaftsaktivität in den meisten Regionen gestiegen. Die Kreditvergabe wird weiterhin als zurückhaltend beschrieben. Die Verbraucherpreise sind in den meisten Bezirken stabil während sich die Industrieproduktion teilweise verlangsamt oder abgeschwächt hat. Von konjunktureller Seite stehen heute in den USA lediglich die Erstanträge auf Arbeitslosenhilfe auf der Agenda. Im Konsens wird mit 460.000 Anträgen gerechnet, was einem leichten Rückgang im Vergleich mit der Vorperiode entspricht. Unternehmensseitig stehen einige beachtenswerte Veröffentlichungen an. Zu nennen sind insbesondere Eastman Chemical (im Konsens wird mit einem EPS von 1,65 USD vs. 1,67 USD in den Flüsterschätzungen gerechnet), Exxon Mobil (1,47 vs. 1,50), Amgen (1,30 vs. 1,42), Motorola (0,08 vs. 0,10) und Potash Corp. (1,19 vs. 1,32). Das charttechnische Bild des Dow hat sich leicht eingetrübt. Insbesondere bemerkenswert ist die Tatsache, dass es dem Index nicht gelungen ist, die Widerstandsmarke bei 10.588 Zählern herauszunehmen. Auf das am Dienstag ausgebildete Doji folgte gestern eine Abwärtskerze, was die Wahrscheinlichkeit für eine obere Wendeformation größer werden lässt. Ein erstes Kursziel stellt die 200-Tage-Linie im Bereich von 10.405 Zählern dar.

Der Handelsstart des Dax fiel noch recht ermutigend aus. Im weiteren Verlauf machten sich aber mehr und mehr Ermüdungserscheinungen breit, so dass der deutsche Leitindex in die Verlustzone drehte. Zum Xetraschluss war ein Abschlag von 0,46 % auf 6.178,94 Punkte zu verbuchen. Die Aktie der Deutschen Börsen kletterte um 3,98 % und führte damit die Daxgewinnerliste an. Infineon (+2,63 %) und Lufthansa (+1,59 %) folgten. Letztgenannte haben gestern nach Börsenschluss Zahlen präsentiert. Demnach erzielte die Airline im 2. Quartal einen Umsatz von 6,9 Mrd. Euro und ein operatives Ergebnis von 159 Mio. Euro was in etwa im Rahmen der Erwartungen lag. Für das 2. Halbjahr ist man nun zuversichtlicher gestimmt. Heute Morgen werden bzw. wurden weitere Geschäftsberichte veröffentlicht. Die Software AG steigerte das Ergebnis im zweiten Quartal um 33 %, der Umsatz legte um 52 % zu. Siemens steigerte den operativen Gewinn in Q3 in den drei Kernsektoren Industrie, Energie und Medizintechnik im Vergleich mit dem Vorjahr um 40 % auf 2,33 Mrd. €. Angesichts eines Rekordauftragsbestands wird man das Vorjahresergebnis (der operative Gewinn hatte bei 7,5 Mrd. Euro gelegen) übertreffen. BASF hat im zweiten Quartal von der Konjunkturerholung profitiert

	Vortag	%
Dax	6.178,94	-0,46%
Dax L.	6.184,90	-0,42%
Stoxx 50	2.497,93	-0,13%
Dow	10.497,88	-0,38%
Nasdaq	2.264,56	-1,04%
S&P 500	1.106,13	-0,69%
Nikkei	9.706,73	-0,48%
Öl (Brent)	77,71	1,62%
EUR-USD	1,2992	-0,01%



und einen Gewinnsprung erzielt. Das Ebit vor Sondereinflüssen ist im Vergleich mit dem Vorjahr um 94 % auf 2,2 Mrd. Euro gesteigert worden. Damit wurden die Schätzungen übertroffen. Bayer hat mit seinem Q2-Ergebnis die Schätzungen verfehlt, dennoch wurde der Ausblick bestätigt. Das charttechnische Bild des Dax hat einen leichten Dämpfer erhalten, nachdem der Dax nun insgesamt das dritte Mal an der Widerstandsmarke von 6.250 Zählern gescheitert ist. Hinzu kommt, dass im Index auf eine dem „Gravestone Doji“ ähnliche Candle eine negative Kerze folgte. Wichtig ist es entsprechend, die Unterstützungsmarke (Gann Angle) im Bereich von 6.170 Zähler im Auge zu behalten. Ein Unterschreiten, idealerweise auf Schlusskursbasis, würde zu einer deutlichen Beschleunigung auf der Abwärtsbewegung sorgen. ■

Zeit	Land	Periode	Indikator / Ereignis	Konsens	Vorperiode	Einfluss
9:55	DE	Jul	Arbeitslose, saisonbereinigte Veränderung	-20 Tsd.	-21 Tsd.	mittel
			Arbeitslosenquote, saisonbereinigt	7,6 %	7,7 %	
11:00	EZ	Jul	Wirtschaftsvertrauen	99,1	98,7	mittel
			Industrievertrauen	-5	-6	
14:30	US	KW29	Erstanträge auf Arbeitslosenhilfe	460 Tsd.	464 Tsd.	mittel
18:20	US		Fed-Vortrag: Richard Fisher			

Pressemeldungen

Lufthansa	erzielte im 2. Quartal einen Umsatz von 6,9 Mrd Euro und ein operatives Ergebnis von 159 Mio Euro. Für 2010 stellte die Airline ein operatives Ergebnis im Rahmen der aktuellen Markterwartungen in Aussicht. (Reuters)
Software AG	* Ergebnis um 33 Prozent gesteigert * Gesamtumsatz steigt im zweiten Quartal 2010 um 52 Prozent auf 267,3 Millionen Euro * Umsatzprognose 2010 bestätigt, erhöht Ergebniszuwachsprgnose von 8 - 12 Prozent auf 10 - 12 Prozent * Gewinn nach Steuern im zweiten Quartal 37,4 Millionen Euro nach 28,9 Millionen Euro (Reuters)
Siemens	Siemens hat im vergangenen Quartal die Wirtschaftskrise weitgehend hinter sich gelassen. Der operative Gewinn der drei Kernsektoren Industrie, Energie und Medizintechnik stieg verglichen mit dem Vorjahreszeitraum um 40 Prozent auf 2,33 Milliarden Euro, wie der Konzern am Donnerstag mitteilte. Der Umsatz legte um vier Prozent auf 19,17 Milliarden Euro zu, der Auftragseingang kletterte um 22 Prozent auf 20,87 Milliarden Euro. Mit den Werten ließ Siemens die Erwartungen der Analysten deutlich hinter sich. "Die starke Nachfrage hat zu einem Rekordauftragsbestand geführt. Gleichzeitig haben die Sektoren das beste Ergebnis aller Zeiten erzielt und werden das Vorjahr deutlich übertreffen", sagte Vorstandschef Peter Löscher. Im vergangenen Geschäftsjahr 2008/09 (zum Ende September) hatte Siemens operativ 7,5 Milliarden Euro verdient. (Reuters)
BASF	Der Chemiekonzern BASF hat im zweiten Quartal 2010 einen Ertragssprung verzeichnet. Wie das Unternehmen am Donnerstag mitteilte, stieg der Umsatz gegenüber dem Vorjahr um 30 Prozent auf rund 16,2 Milliarden Euro. Der Gewinn vor Zinsen und Steuern (EBIT) erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 94 Prozent auf 2,2 Milliarden Euro. Gegenüber dem ersten Quartal 2010 konnten sowohl Umsatz als auch EBIT vor Sondereinflüssen gesteigert werden. Dazu habe laut BASF insbesondere die sehr starke Nachfrage im Chemiegeschäft beigetragen. "Wir gehen davon aus, dass wir unseren Umsatz im Jahr 2010 kräftiger steigern werden als die weltweite Chemieproduktion", erklärte der BASF-Vorstandsvorsitzende Jürgen Hambrecht. (dts Nachrichtenagentur)

Gildemeister	<p>* Steigern Auftragseingang im ersten Halbjahr um 12 Prozent auf 651,5 Millionen Euro * Im zweiten Quartal Ergebnis vor Zinsen und Steuern 1,8 Millionen Euro, Ergebnis nach Steuern minus 4,3 Millionen Euro * Reuters-Analystenprognose zu Gildemeister im zweiten Quartal war Umsatz 281 Millionen Euro, Ergebnis vor Zinsen und Steuern 0,94 Millionen Euro, netto minus 5,6 Millionen Euro</p> <p>* Umsatz im zweiten Quartal bei 284,5 Millionen Euro * Sind optimistischer für 2010 als noch zu Jahresbeginn, rechnen mit Auftragseingang von über 1,3 Milliarden Euro * Planen im Gesamtjahr Umsatz von mehr als 1,25 Milliarden Euro * Ausgeglichenes Vorsteuerergebnis im Gesamtjahr erreichbar * Erwarten im Geschäftsjahr 2011 Steigerung von Auftragseingang und Umsatz von jeweils rund 10 Prozent und deutliche Ergebnisverbesserung (Reuters)</p>
Volkswagen	Volkswagen China löst sich zunehmend von der Wolfsburger Konzernzentrale. Die Auslandstochter will künftig auf Importe verzichten und ausschließlich Teile aus China verwenden, sagte Chinachef Winfried Vahland. Selbst Elektroantriebe sollen vor Ort entwickelt und produziert werden. (FTD S. 1)
Merck	Beim Pharma- und Chemiekonzern Merck hat die Erholung im Chemiegeschäft zu einem kräftigen Gewinnanstieg geführt. Zugleich hob das Unternehmen den Ausblick erneut an. Das Ergebnis nach Steuern habe im zweiten Quartal um 70 Prozent auf 187 Millionen Euro zugelegt, teilte der im Dax notierte Konzern am Donnerstag mit. Das operative Ergebnis verbesserte sich auf 326,2 Millionen Euro und übertraf damit die Erwartungen der von dpa-AFX befragten Analysten von 281,9 Millionen Euro. Vor einem Jahr standen noch 184,5 Millionen Euro in den Büchern. Beim Umsatz verbuchte Merck ein Wachstum auf 2,2 Milliarden Euro nach 1,9 Milliarden Euro im Vorjahr. (dpa-AFX)
Allianz	Der weltweit drittgrößte Vermögensverwalter Allianz Global Investors spornt seine Geschäftssparten zu mehr internem Wettbewerb an. So wird die Tochter Pimco, die vor allem auf Anleihen spezialisiert ist, ihr Engagement bei Aktienfonds voraussichtlich ausbauen, sagte Allianz-Vorstand Joachim Faber. (FTD S. 16)

US-Nachrichten

Nachbörslich vorgelegte Quartalszahlen bzw. Nachrichten wirkten sich auf die Kurse wie folgt aus:

Marktdaten

	Datum	2.ob. Pivot	1.ob. Pivot	PIVOT	1.unt. Pivot	2.unt. Pivot
Dax	29. Jul 10	6293,48	6236,21	6191,89	6134,62	6090,30
Tec DAX	29. Jul 10	796,17	787,93	782,85	774,61	769,53
SMI	29. Jul 10	6351,45	6314,47	6288,59	6251,61	6225,73
CAC 40	29. Jul 10	3719,86	3695,11	3675,65	3650,90	3631,44
S&P 500	29. Jul 10	1119,42	1112,78	1107,91	1101,27	1096,40
Eurostoxx50	29. Jul 10	2807,38	2786,74	2770,61	2749,97	2733,84
Dow Jones	29. Jul 10	10588,51	10543,19	10503,21	10457,89	10417,91
Dax-Future	29. Jul 10	6296,83	6237,17	6194,33	6134,67	6091,83
EuroStoxx-Fut.	29. Jul 10	2807,00	2785,00	2768,00	2746,00	2729,00
Bund-Future	29. Jul 10	128,37	128,09	127,77	127,49	127,17
Bobl-Future	29. Jul 10	119,92	119,74	119,55	119,37	119,18
Schatz-Future	29. Jul 10	109,21	109,15	109,09	109,02	108,96
T-Bond-Fut.	29. Jul 10	127,55	127,20	126,61	126,26	125,68
Gilt-Future	29. Jul 10	120,55	120,25	119,92	119,62	119,29
		22.07.10	23.07.10	26.07.10	27.07.10	28.07.10
Dax-Future		6.143,00	6.173,00	6193,00	6.210,50	6.177,50
Dax-Index		6142,15	6143,00	6194,21	6207,31	6178,94
M-Dax		8414,38	8500,73	8616,30	8555,65	8495,10
Tec Dax		783,70	786,30	793,12	787,05	779,68
Eurostoxx50		2714,21	2719,13	2743,12	2769,31	2766,11
Dow Jones 30		10322,30	10424,62	10525,43	10537,69	10497,88
S&P 500		1093,67	1102,66	1115,01	1113,84	1106,13
Nasdaq		1863,10	1875,38	1890,40	1888,81	1872,62
V-Dax		21,73	22,09	22,35	21,62	21,71
Volumen Dax-Future		157.177	131.114	103.186	120.449	108.761